



 Redaktion Rheinland-Pfalz-Rundspruch

DF8WR
 Silvia Wandernoth-Schikorr
 Feldstraße 30
 D-54317 Lorscheid

Telefon: (06500) 95 1 34
 Telefax: (06500) 95 1 35
 email: rlprundspruch@freenet.de

Rheinland-Pfalz-Rundspruch Nr. 13/2017

Themen im Rheinland-Pfalz-Rundspruch

- Distrikt K FM-Handfunk-QSO-Party 2017
 - DARC-E-Mail-Weiterleitungen
 - 2. FUNK.TAG Kassel am 8. April 2017 - Technik. Amateurfunk. Gemeinschaft.
 - 11. April – Jahres- und Mitgliederversammlung beim AMTEC e.V.
 - Termine zum Vormerken
-

Distrikt K FM-Handfunk-QSO-Party 2017

nachstehend ist der Entwurf zur QSO-Party.

Das Ganze ist ein Diskussionspapier zur Distriktsversammlung mit dem Hintergrund, dass fast jedes Mitglied ein Handfunk-Gerät zu Hause hat und es mal wieder nutzen sollte.

Der Wettbewerbs-Gedanke soll durch den langen Zeitraum von 4 Stunden etwas in den Hintergrund treten....

72 de Hagen

Termin: 25.06.2017, 0800 - 1200 UTC
zu arbeitende Stationen: alle, jede Station einmal pro Band und Betriebsart
Anruf FM, DIGITAL: CQ FM Party
Bänder: 2m und 70cm
 einschl. Relais-, DMR-Verbindungen und EchoLink auf 144 bzw. 430 MHz, EchoLink-und DMR-Nutzer notieren im Log das Einstiegs- oder Ausstiegsband.
Betriebsarten: FM, DIGITAL (DMR, D-Star, D4FM)
Kategorien: A: Sendeamateure Allmode
B: Sendeamateure FM
C: Sendeamateure Digital und Echolink
D: SWL
E: Checklog
Ziffernaustausch: RS(T) + Lebensalter des OP
 (z.B. 599 48)
 YLs senden „00“
 wer sein Alter nicht angeben möchte, sendet „XX“
Hinweis: ausländische Stationen, die nur ein RS(T)

- oder eine laufende Nummer senden, sind mit "XX" zu loggen.**
Alter bei Multi OP Stationen:
bei mehreren OP an Klubstationen/Ausbildungsstationen wird ein Alter ausgesucht und über die gesamte Laufzeit gesendet.
- QSO-Punkte:** Die Anzahl der Jahre (Alter des Op.) ist die QSO-Punktzahl für das jeweilige QSO
QSOs mit YLs oder DN-Stationen zählen 100 Punkte.
QSOs mit Stationen, die XX gesendet haben, zählen 20 Punkte.
- Multiplikator-Punkte:** keine
- Endpunktzahl:** 1. Summe aller QSO-Punkte
2. Summe der erreichten Präfixe (unabhängig vom Band)
- Logs:** bevorzugt per Email in CSV-Format an:
xx0xx(at)darc.de
Bitte nur 1 (ein) Log pro Mail einsenden.
Anfragen an: dg4pb(at)darc.de
Papierlogs an:
XX0XX
Postfach 4711
99999 Testuser
- Einsendeschluss:** 3. Montag nach der Party.
- Auszeichnungen:** Contesturkunden werden für jeden Teilnehmer als PDF-File zum Ausdrucken zur Verfügung gestellt.

DARC-E-Mail-Weiterleitungen

Lieber Benutzer der DARC-E-Mail-Weiterleitung,

Wir informieren Sie hiermit nochmal auf direktem Weg, dass Ende April 2017 alle noch vorhandenen DARC-E-Mail-Weiterleitungen deaktiviert werden. Wenn Sie weiterhin die E-Mail-Adresse Rufzeichen@darc.de verwenden möchten, stellen Sie bitte zeitnah im Internet unter <https://mydarc.de> auf ein DARC-Postfach um. Angehängt finden Sie den CQ DL Artikel der weitere Erläuterungen zur Umstellung und den Abruf der E-Mails enthält.

Über die technischen Gründe, die zur Abschaltung der E-Mail-Weiterleitungen des DARC führen, wurde in den letzten Wochen mehrfach und sehr ausführlich durch die IT-Abteilung berichtet. Zu dieser technischen Komponente zählt jedoch auch eine organisatorische Komponente, die man für das Verständnis der Gesamtsituation nicht außen vor lassen sollte - insbesondere da das IT-Budget in den vergangenen Jahren immer wieder scharf kritisiert und als zu intransparent angegangen wurde.

E-Mail-Weiterleitungen wurden in den letzten Jahren immer mehr zu einem Problem beim Betrieb von E-Mail Servern. Als einer der größeren Anbieter begann Google Mail irgendwann, E-Mails die zwar auf @googlemail.com enden aber nicht von einem Google Mailserver kommen abzulehnen. Dieser Vorgehensweise schlossen sich mit der Zeit viele E-Mail Anbieter wie z.B. die United Internet Gruppe (1&1, web.de, gmx.de, etc.) an. Die Idee dahinter war es, den eingehenden Spam zu reduzieren.

Das ist ein Problem, da E-Mails im Internet immer von einem zum nächsten Server weiter gereicht werden, ohne dass der Server eine direkte Information darüber erhält, welcher Server die Quelle der E-Mail ist. Dem aktuellen Server ist immer nur der vorherige Server bekannt und genau diesen kann er auch nur überprüfen. Wenn nun also ein DARC-Mitglied eine Weiterleitung von call@dar.de auf call@gmx.de hat, dann sieht GMX beim Empfang einer Nachricht über die Weiterleitung nur, dass diese Mail von einem Mailserver von unserem (DARC) Provider kommt. GMX prüft dann den Absender der E-Mail, ob es sich z.B. um einen Absender @gmx.de handelt. Ist dies der Fall, dann prüft GMX ob die E-Mail über einen GMX Server eingeliefert wurde, was jedoch bei einer E-Mail-Weiterleitung nicht der Fall ist. Hier sieht GMX ausschließlich die DARC Server und lehnt die Mail daher ab. Der Absender bekommt daraufhin eine Fehlermeldung zugesendet, dass eine seiner E-Mails an call@dar.de nicht an eine GMX Adresse zugestellt werden konnte.

Daraufhin wird im Regelfall der Absender versuchen Kontakt mit dem Empfänger aufzunehmen um ihn zu informieren, dass dessen E-Mail-Adresse "kaputt" ist und die E-Mails nicht ankommen. Letztendlich meldet sich daraufhin ein Teil der Nutzer bei unserem IT Support in der Geschäftsstelle.

Ein weiterer kritischer Punkt ist, dass die Server des DARC aufgrund der Weiterleitungen öfters als Spam-Versender eingestuft werden. Ursachen hierfür gibt es mehrere. Eine der Ursachen sind z. B. E-Mail-Weiterleitungen, die irgendwann einmal eingerichtet, aber dann nicht mehr aktuell gepflegt wurden. Hierdurch werden E-Mails an nicht mehr existierende E-Mail-Adressen zugestellt, was oftmals als Indiz für einen Spam-Versender herangezogen wird.

Weiterhin können einzelne E-Mails bei den Providern manuell als Spam markiert werden, z. B. über eine Webmail Oberfläche oder ein providereigenes E-Mail Programm. Die Idee dahinter ist, dass der E-Mail Provider (also z.B. AOL, Google Mail und Co) die betreffende E-Mail dann analysieren und weitere Schritte wie z.B. die Sperrung eines Servers einleiten können. Da jedoch zum Zeitpunkt der E-Mail Übergabe vom DARC an einen anderen E-Mail Provider ausschließlich der DARC Server als Absender bekannt ist, kann auch nur auf dieser Basis gefiltert werden. Das heißt, dass z.B. Google Mail feststellt, dass E-Mails die vom DARC Server kommen öfter als gewöhnlich als Spam markiert werden. Folglich muss, in der Logik der anderen Anbieter, der DARC Server ein Spam-Versender sein, obwohl dieser die E-Mail nur weiterleitet und nicht selber versendet hat.

Die Folgen einer solchen Markierung als Spam-Versender hängen zwar immer vom jeweiligen Provider des Empfängers ab, jedoch sind sie normalerweise sehr weitreichend. Normalerweise kann man davon ausgehen, dass der E-Mail Versand dadurch erschwert bis nahezu unmöglich wird. Spam-Versender werden auf einer Hand voll großer Listen im Internet gepflegt. Diese Listen (sogenannte Blacklists) können automatisiert von allen E-Mail Servern, Firewalls und Virensclannern binnen Millisekunden abgefragt werden. Wenn die Server des DARC auf einer dieser Listen sind, werden E-Mails entweder komplett abgelehnt oder in den Spam Ordner des Empfängers einsortiert.

Wenn eine E-Mail beim Empfänger als Spam einsortiert wird, ist dies für den Absender und Empfänger erstmal zwar ärgerlich aber sehr einfach zu beheben. Wenn eine E-Mail abgelehnt wird, erhält der Absender der E-Mail eine entsprechende Benachrichtigung über eine nicht zugestellte E-Mail. Der Inhaber der E-Mail-Adresse wird sich mit dieser Nachricht an den IT Support der Geschäftsstelle wenden und auf Antwort warten. Da es sich hierbei jedoch um ein Problem handelt, das den gesamten Server und ALLE Postfächer wie auch die Weiterleitungen betrifft, wenden sich

auf einen Schlag sehr viele Leute an die IT der Geschäftsstelle.

Alle diese Probleme kann man auf die eine oder andere Art technisch zu lösen versuchen. Durch eine Technik genannt Sender Rewriting Scheme (kurz SRS) kann man z.B. das Problem der abgelehnten E-Mails bei E-Mail-Weiterleitungen lösen. Durch selbstgeschriebene Skripte und Programme kann man versuchen Einträge in Blacklists automatisch zu erkennen und Weiterleitungen auf tote E-Mail-Adressen abzuschalten.

All dies ist jedoch ein großer Personal- und damit Kostenaufwand, da diese Systeme dann auch alle weiter gepflegt und aktualisiert werden müssen und natürlich auch neue Supportfälle generieren (zum Beispiel, weil eine Weiterleitung fälschlich abgeschaltet wurde). Die Folgen sowohl der Beibehaltung der Weiterleitungen mit wie auch ohne Lösung für die technischen Probleme ist dann, dass unsere 2 Mitarbeiter nicht mehr zu ihrem Tagesgeschäft und der Weiterentwicklung unserer Plattformen kommen, sondern sich nur noch um Supportanfragen kümmern und andere wichtige Aufgaben liegen bleiben oder verzögert werden.

Mit freundlichen Grüßen / Best regards

-Team-IT-

Deutscher Amateur-Radio-Club e. V.

Lindenallee 4

34225 Baunatal

Tel.: 0561 94988-0

Fax: 0561 94988-50

E-Mail: darc@darc.de

Web: <http://www.darc.de>

Weitere Infos sind im Anhang des Rheinland-Pfalz-Rundspruchs 07/2017 nachzulesen.

11. April – Jahres- und Mitgliederversammlung beim AMTEC e.V.

Ort ist das Waldhaus im Meerwiesertalweg in Saarbrücken.

Beginn der Versammlung ist 19:00 Uhr

2. FUNK.TAG Kassel am 8. April 2017 - Technik. Amateurfunk. Gemeinschaft.

Das sind die Schlagworte der Funk-Erlebnismesse in der Mitte Deutschlands.

Nach der erfolgreichen Premiere 2016 verwandelt sich das Messegelände Kassel am 8. April 2017 von 9 bis 16 Uhr zum zweiten Mal in einen Hot Spot für funkbegeisterte Technikfans. Der von der DARC Verlag GmbH veranstaltete FUNK.TAG KASSEL richtet sich an Funkamateure, Maker und Elektronikbegeisterte. Spannende Exponate und Mitmachaktionen machen die Messe auch zu einem idealen Ausflugsziel für Familien und Schulklassen.

Neben den Ständen der kommerziellen Händler, die ihre Neuheiten präsentieren, wird auch ein Elektronikflohmarkt angeboten.

Der DARC e.V. sorgt als ideeller Träger der Messe für die Organisation des Rahmenprogramms. Ein Vortragsprogramm rund um Amateurfunk und Selbstbau sowie eine Bastelwerkstatt und jährlich wechselnde Ausstellungen runden die Veranstaltung ab.

Dank seiner hervorragenden Verkehrsanbindung ist das stadtnahe Messegelände ideal per Auto, ICE oder Flugzeug zu erreichen. Die unmittelbare Autobahnanbindung und über 3.000 kostenlose Parkplätze vor Ort machen die im Grünen gelegene Messe Kassel zu einem perfekten Standort.

Termine zum Vormerken

April 2017	
01.04.2017	Tag des Offenen Campus
01.04.2017	36.Bergheimer Funkmarkt
02.04.2017	Distriktsversammlung
08.04.2017	2. FUNK.TAG Kassel
11.04.2017	Jahres- u. Mitgliederversamml. AMTEC
Mai 2017	
24.05.2017	Aktivitätsabend 2m
Juni 2017	
03.06.2017	Aktivitätsabend 70cm
16.-18.06.2017	SAARLORLUX-Freundschaftstreffen

- Ende Rheinland-Pfalz-Rundspruch -